



3. Variante: Neubau Donaubrücke & alte Brücke anders nutzen

Online-Plattform sucht alternative Nutzungsmöglichkeiten für alte Eisenbahnbrücke

Die Plattform „Brücke für Linz“ ist davon überzeugt, dass in der Brückenfrage nicht alles schwarz oder weiß ist. **Die Plattform Brücke für Linz setzt sich daher für eine 3. Variante ein: Neubau der Brücke und gleichzeitig eine alternative Nutzung von Teilen der alten Brücke.** Dazu Architekt Jörg Stögmüller: *„Neben Erhalt oder Neubau gibt es auch eine 3. Variante – die Umnutzung im öffentlichen Raum. Diese alternative Nutzung verbindet die eindeutigen Vorteile eines Neubaus – wie Anforderungen der Verkehre, Ästhetik, Wirtschaftlichkeit – mit den architekturhistorischen Argumenten für den Erhalt der einsturzgefährdeten Eisenbrücke.“*

Online-Ideenaufwurf sucht alternative Nutzungsmöglichkeiten

Um die Diskussion zur alternativen Nutzung in Gang zu bringen, hat die Plattform „Brücke für Linz“ auf der **Online-Plattform Crowdlynx** (crowdlynx.com/de/o/brueckelinz oder <http://bit.ly/brueckelinz>) einen Ideenaufwurf gestartet. Innovationsforscher Thomas Gegenhuber: *„Wir wollen einen Raum schaffen für innovative Ideen. Daher unser Frage an die Linzer Bürgerinnen und Bürger: Was kann man mit der alten Brücke tun? Wo könnte man sie weiterverwenden? Welche alternativen Nutzungsmöglichkeiten sind denkbar?“* Dieser Onlinedialog ist der erste Schritt, um das Ziel der Plattform Brücke für Linz zu erreichen – nämlich die Entscheidungsträger der Stadt Linz für eine alternative Nutzung zu begeistern.